

# Verenalied I



1. Vom Mor - gen - lan - de kamst du her, das  
 2. Barm - her - zig - keit hast du ge - übt an  
 3. In stil - ler Klau - se gott - ver - senkt floss  
 4. Hilf uns, Ve - re - na, dass der Mut des



Licht in Herz und Hän - den; trugst Chris - ti Lie - be  
 Le - ben - den und To - ten; du hast ge - trös - tet,  
 dir der Quell der Gna - den; den du als Kraft und  
 Glau - bens in uns bren - ne, und dass man an der



ü - bers Meer, viel dunk - le Not zu wen - den. Du  
 die be - trübt, ge - dient dem Got - tes - bo - ten; hast  
 Trost ge - schenkt, an al - le die be - la - den; kein  
 Lie - be Glut uns Chris - ten wie - der - ken - ne. In



Die - ne - rin aus frem - dem Stamm, die selbst los uns zu  
 so in Dun - kel - heit und Nacht, die Lie - be of - fen -  
 Mensch ging oh - ne gu - tes Wort, kein Kran - ker oh - ne  
 dei - nem hoch - ge - mu - ten Sinn sei Vor - bild uns und



hel - fen kam:  
 bar ge - macht:  
 Hil - fe fort: Heil - ge Ve - re - na, bitt für uns!  
 Hel - fe - rin: